

Angewandte Geologie

Kalktuffterrassen und Steinere Rinne an der Ammerleite SSE von Peiting

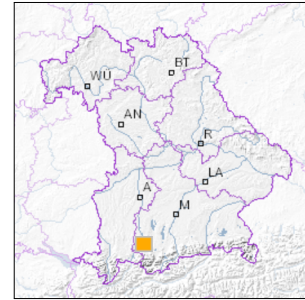


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

■ Geotop-Nummer: 190R057



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 646.085

Nordwert: 5.292.752

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.771563° N

Längengrad: 10.949804° E

Objekt-ID: 8231GT015002

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 23.05.2017

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Peiting
Landkreis/Stadt:	Weilheim-Schongau
Topographische Karte (TK25):	8231 Peiting
Geländehöhe:	678 m NN
Größe (Länge x Breite)	220 x 120 m
Fläche:	26.400 m ²
Geologische Raumeinheit:	Isar-Loisach-Jungmoränenregion

Kurzbeschreibung des Geotops

Östlich Ramsau führt ein Steig hinunter zum Kalkofensteg über die Ammer. Der Weg führt an einer kalkabscheidenden Quelle vorbei. Auffällig schwarze Kiesel im Bachbett haben nur einen feinen schwarzen Überzug, vermutlich von Mangan, das aus sauerstoffarmem Wasser beim Austritt an der Oberfläche abgeschieden wurde. Nördlich der Quelle liegen auf der Hochfläche die früheren Schlämmteiche des Peitinger Bergbaus. Die Berge (taubes Gestein) waren über die benachbarten Hänge ins Ammertal abgekippt worden. Die Halde ist rekultiviert.

Die kalkreichen Wässer treten aus würmzeitlichen Schottern auf Grundmoräne und Molasse aus. Der Quellbach fließt in einer steinernen Rinne, dann über Kalktuffterrassen hinunter zur Ammer. Der Kalktuff ist hier so mächtig abgeschieden, dass er in Brüchen abgebaut und in einem Kalkofen gebrannt wurde. Eine alte Manuskriptkarte der ersten geologischen Landeaufnahme aus der Mitte des 19. Jahrhunderts zeigt das. Die Karte zeigt auch, dass unten an der Ammer "2 Braunkohlenfloetze 2 - 3" mächtig" aufgefunden wurden. Dort stehen die Haupt-Cyrenen-Schichten an.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	sonstiger Aufschluss
Erreichbarkeit:	abgelegen
Zustand/Nutzung:	gut erhalten

Nr.	Geototyp
1	Sinterterrassen
2	Steinerne Rinne

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Kalktuff, Sinter, Alm	Holozän
2	Spätglaziale Terrassen- und Deltaschotter	Oberpleistozän
3	Würm-Moräne	Oberpleistozän
4	Cyrenen-Schichten (F-BM)	Oberoligozän

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalktuff
2	Schotter
3	Moräne

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	Naturschutzgebiet
2	FFH-Gebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Digitale Geologische Karte 1:25.000 im Umweltatlas Bayern (http://umweltatlas.bayern.de)
2	Geol. Manuskriptkarte 1:5.000 Blatt S.W.XVIII.20 (1850er-Jahre): LfU, Zentrales Geo-Archiv Bayern

Bewertung des Geotops

Stand: April 2024

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	lokal bedeutend
Öffentlich:	heimatkundlich/touristisch bedeutend

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	gering beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	häufig (in über 4 geol. Regionen)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*: bedeutend

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Steinere Rinne



Bild 2: Steinere Rinne



Bild 3: Kalkuffterrassen

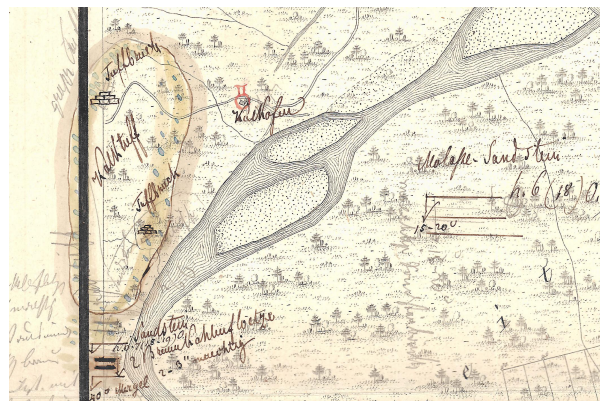


Bild 4: Geol. Manuskriptkarte 1:5.000 Blatt S.W.XVIII.20 (1850er-Jahre): LfU, Zentrales Geo-Archiv Bayern

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung